

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

Diemeltalsperre

Erneuerung des Grundablassrohres

Nummer 1/2015

Das Wasser- und Schifffahrtsamt (WSA) Hann. Münden hat die Erneuerung des Grundablassrohres an der Diemeltalsperre vergeben. Mit der Bauausführung wurde die Firma Coswiger Tief- und Rohrleitungsbau GmbH aus Dresden beauftragt. Die Baukosten belaufen sich auf 1,8 Mio. €- Die Bauarbeiten werden im März 2015 beginnen.

Wasser- und Schifffahrtsamt Hann. Münden

Kasseler Straße 5
34346 Hann. Münden

Mein Zeichen

1-114.2/2

Datum

9. Februar 2015

Michael Rabbe

Telefon 05541 952-1201

Telefax 05541 952-1400

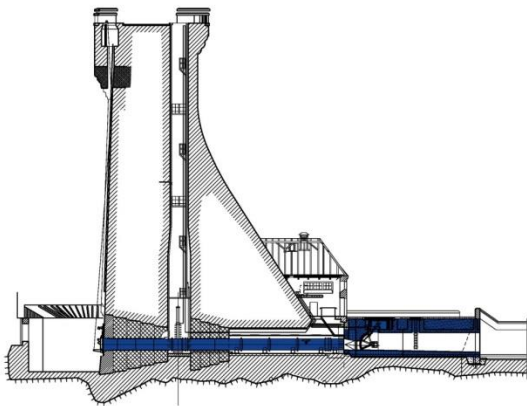
Zentrale 05541 952-0

Telefax 05541 952-1400

wsa-hann.muenden@

wsv.bund.de

www.wsa-hmue.wsv.de



Die Wiederinbetriebnahme des neuen Grundablassrohres ist im Oktober 2015 geplant. Die Maßnahme wird unter Beibehaltung der normalen Stauziele der Diemeltalsperre durchgeführt. Lediglich für Kranarbeiten von der Staumauer aus sind zeitlich befristet Einschränkungen für den Straßenverkehr zu erwarten. Zudem wird der Wanderweg auf dem Diemelsteig direkt am Fuß der Diemeltalsperremauer während der Bauarbeiten gesperrt. Der Wanderweg wird während dieser Zeit um das Ausgleichsbecken geführt.



Die regelmäßige Bauwerksprüfung der Anlage hatte ergeben, dass nach über 90 jährigem Betrieb des Grundablassrohres nun eine Erneuerung erforderlich ist.

Der Grundablass ist eine Rohrleitung, die durch die Staumauer führt und das Wasser aus der Talsperre in den darunter liegenden Fluss (der sogenannte Unterlauf) - die Diemel - leitet.

Der Grundablass in der Diemelstaumauer wird regulär nur bei der Steuerung der Wasserabgabe im Rahmen des Hochwasserschutzes benötigt. Die alltägliche Wasserabgabe erfolgt über das Wasserkraftwerk in Helminghausen zur Stromgewinnung. Die tägliche Wasserabgabe ist erforderlich damit der Unterlauf der Talsperre nicht trocken fällt, da ansonsten die Tier- und Pflanzenwelt dort nicht überleben könnte. Dafür ist eine Mindestwasserabgabe von 1 m³/s festgelegt.

Das WSA Hann. Münden ist zuständig für die Bewirtschaftung der beiden einzigen bundeseigenen Talsperren (Edertalsperre und Diemeltalsperre).

Die Diemeltalsperre dient folgenden Zweckbestimmungen:

1. Niedrigwasseraufhöhung der Oberweser
2. Hochwasserschutz für die Diemel und die Weser
3. Energiegewinnung durch Wasserkraftnutzung